

# Flüssigbodenverfahren ein weiterer Meilenstein für die Straßen- und Tiefbaufirma Weiss



Beeindruckt vom gepflegten Betriebsgelände der Firma Weiss waren beim abschließenden Rundgang auch die als Gäste präsenten politischen Vertreter. Von links: Juniorchef Oliver Weiss, MdL Tobias Wald, Stadtrat Heinz Gehri, Seniorchef Roland Weiss und Stadtrat Klaus Bloedt-Werner.

**Die RAL-Zertifizierung für das Flüssigbodenverfahren nahm die Straßen- und Tiefbaufirma Weiss (wie vorige Woche kurz berichtet) im Rahmen einer zweitägigen Seminarveranstaltung am Firmenstandort in Baden-Oos entgegen.**

Juniorchef Oliver Weiss erklärte bei seiner Begrüßung, dass er sehr auf dieses neue Verfahren setze, das zugleich für seine Baufirma „einen weiteren Schritt nach vorne“ bedeute. Er freute sich, neben

den bei der zweitägigen Veranstaltung präsenten Fachleuten und Referenten auch interessierte politische Vertreter begrüßen zu können, so den CDU-Landtagsabgeordneten Tobias Wald und aus dem Baden-Badener Gemeinderat die Stadträte Klaus Bloedt-Werner (CDU) und Heinz Gehri (Freie Wähler). Die Zertifizierungsurkunde übergab Obmann Olaf Stolzenburg von der RAL-Gütegemeinschaft Flüssigboden an Oliver Weiss.

Dessen Vater Roland Weiss führt das 1949 von Robert

Weiss gegründete mittelständische Unternehmen seit 1988. Seit Mitte der 1970er Jahre ist die Firma in Oos ansässig und beschäftigt aktuell rund 90 Mitarbeiter.

Die Straßen- und Tiefbaufirma Weiss ist in der Region die jetzt zugleich einzige offiziell zertifizierte Firma für das Flüssigbodenverfahren. Zum praktischen Einsatz, so Juniorchef Oliver Weiss, kam dieses bereits bei einem Sportplatzbau in Varnhalt, bei verschiedenen Bauobjekten im Raum Karlsruhe und Rastatt sowie aktuell auch bei der gerade laufenden Sanierung der Ooser Bahnhofstraße.

Die Vorteile des Verfahrens umriss Oliver Weiss mit einer hierbei möglichen Wiederverwendung von nahezu allen Arten von Aushubmaterialien, womit zugleich die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftssystems erfüllt würden, sprich Schonung von Ressourcen und Deponieraum. Der zum Einsatz kommende und jeden Hohlraum füllende Flüssigboden verdichte sich dabei von selbst, was individuelle Zusatzarbeiten erspare, erklärte der Juniorchef.

Vom Firmengelände zeigten sich bei einem Rundgang auch der Landtagsabgeordnete Tobias Wald und die Baden-Badener Stadträte beeindruckt. „So ein sauber und ordentlich eingerichtetes Firmengelände findet man selten vor“, bekundeten diese, woran nicht zuletzt die von der Firma ebenfalls selbst hergestellten Weiss-Modulsteine ihren Anteil haben, die sich wie in einem Lego-Baukastensystem in beliebig gewünschten Größenordnungen zusammensetzen lassen.

Schließlich hat die Baufirma Weiss, die seit 65 Jahren besteht, für ihre insgesamt 320 zum Arbeitseinsatz bereitstehenden Motoren und Maschinen beziehungsweise 65 Lkw's, Transporter und Pkw's sowie 30 Bagger und 25 Radlader einen nicht unerheblichen Stellplatzbedarf. Doch sinnvoll erscheinen diese expansiven Aktivitäten allemal, angesichts des laut Juniorchef Oliver Weiss mit der Flüssigboden-Zertifizierung zu erwartenden „weiteren Schritts nach vorne“ in der traditionsreichen Firmengeschichte.

## Kurioses

### „Mittig ist halt auch nicht immer die idealste Lösung“

Sicherlich wundert sich auch ein Fachmann hin und wieder, doch in diesem Falle staunt wohl auch jeder Laie und nicht zuletzt die Anwohner in der Ooser Bahnhofstraße über diese gleich dreimal

hintereinander mitten auf dem Gehweg (vis-à-vis des Bahnhofs) platzierten Lichtmasten. Wehe, wenn da mal ein breiter Kinderwagen kommt. Das Foto übermittelte Hartmut Schulz dem Ooser Boten.

